

LANDKREISTAG | KOMPAKT

VERBANDSNACHRICHTEN DES HESSISCHEN LANDKREISTAGES



Langjähriger Geschäftsführender Direktor Gerrit Kaiser verabschiedet

Der Hessische Landkreistag hat im Rahmen seiner diesjährigen Jahrestagung seinen langjährigen Geschäftsführenden Direktor Gerrit Kaiser (CDU) in den Ruhestand verabschiedet. Im Beisein zahlreicher Ehrengäste, Weggefährten und Freunde würdigte der Präsident des Hessischen Landkreistages, Landrat Robert Fischbach (Marburg-Biedenkopf), die Verdienste die Herr Kaiser in seiner über 27-jährigen Tätigkeit für den Verband der 21 hessischen Landkreise erworben hat.

Präsident Fischbach betonte, dass Herr Kaiser stets ein faires und konstruktives Miteinander mit den jeweiligen Regierungen auf Bundes- und Landesebene gepflegt habe. Hierbei kam ihm seine Fähigkeit, unterschiedliche Meinungen zu einem Ausgleich zu bringen und frei von parteipolitischer Einseitigkeit die gemeinsamen Interessen der Landkreise zu vertreten, zugute. Geprägt wurde er dabei von dem Verständnis, dass gerade den Landkreisen eine wesentliche Aufgabe bei der Sicherstellung gleichwertiger Lebensbedingungen in allen Landesteilen und bei der Gestaltung ausgewogener Verhältnisse zwischen städtischen und ländlichen Räumen zukommt.

Präsident Fischbach stellte zudem das finanzpolitische Engagement Kaisers heraus: „Dabei wurde Herr Kaiser immer von der Überzeugung getragen, dass die für die Stabilität des Gemeinwesens erforderlichen aktiven und leistungsfähigen Kommunen nur diese Funktion übernehmen können, wenn die ausreichende Finanzierung ihrer Aufgaben gesichert ist. Das politische Ringen um auskömmliche Finanzausstattung der Landkreise zieht sich wie ein roter Faden durch seine Amtszeit“.



Präsident des
Hessischen Landkreistages
Landrat Robert Fischbach

Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

Schwerpunkt dieser Ausgabe unseres Newsletters ist die Jahrestagung unseres Verbandes am 25. November 2011 in Wiesbaden. Das Hauptaugenmerk in diesem Jahr lag auf der Verabschiedung unseres langjährigen Geschäftsführenden Direktors Gerrit Kaiser, der zum 30. November 2011 in den Ruhestand getreten ist.

Weiterhin finden Sie Informationen zu kreisrelevanten Themen aus Landes- und Bundesebene, die hoffentlich auf Ihr Interesse stoßen werden.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Ihr
Robert Fischbach

Inhalt

AKTUELLE THEMEN SEITE 02

- Geschäftsführung des Hessischen Landkreistages ab 1. Dezember 2011

KURZ NOTIERT SEITE 03

- Hessischer Pakt zur Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung unterzeichnet
- Nach Novelle des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts
- Kreisstraßen – Auswirkungen der Umorganisation der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung
- Austausch mit dem Landessportbund Hessen

AUS DEM DEUTSCHEN LANDKREISTAG SEITE 04

- Kostenübernahme des Bundes bei der Grundsicherung
- Bildungspaket wird gut angenommen

PERSONALIEN, TERMINE SEITE 04



Jahrestagung des HLT im Christian-Zais-Saal im Kurhaus Wiesbaden

In seiner Rede sprach Präsident Fischbach stellvertretend für die 21 hessischen Landkreise Herrn Kaiser großen Dank und Anerkennung aus: „Sie haben dem Hessischen Landkreistag zusammen mit den politisch Verantwortlichen und ihren Geschäftsführerkollegen über 27 Jahre „ein Gesicht gegeben“ und in dieser Zeit ein Stück der Verbandsgeschichte mitgeschrieben. Sie können mit berechtigtem Stolz auf die vergangenen Jahrzehnte zurückblicken.“

Für sein langjähriges Wirken für die kommunale Selbstverwaltung und sein Engagement für die hessischen Landkreise wurde Herrn Kaiser vom Hessischen Innenminister Boris Rhein, dem Festredner der Jahrestagung, der Hessische Verdienstorden am Bande des Landes Hessen verliehen.

Gerrit Kaiser wurde am 26. März 1943 in Marburg geboren und wuchs im ländlich geprägten Neukirchen im heutigen Schwalm-Eder-Kreis auf. Nach Abitur und Studium der Rechts- und Staatswissenschaften in Marburg und München mit Studienschwerpunkt Öffentliches Recht und Verwaltungsrecht absolvierte Herr Kaiser 1974 die zweite juristische Staatsprüfung. Nach einigen Jahren als Fachbereichsassistent wurde er 1977 zum hauptamtlichen Ersten Stadtrat von Dietzenbach (Kreis Offenbach) gewählt. Dieses Amt übte er bis 1983 aus. Zum 1. März 1984 trat Herr Kaiser sein Amt als Direktor und Geschäftsführender Direktor (teilweise im Wechsel mit dem zweiten Mitglied der Geschäftsführung) beim Hessischen Landkreistag an. Mit einer Amtszeit von über 27 Jahren war er bis zu seinem Ausscheiden bundesweit der dienstälteste Geschäftsführer eines Landkreistages.

Geschäftsführung des Hessischen Landkreistages ab 1. Dezember 2011:



Dr. Jan Hilligardt



Christian Engelhardt

Herr **Dr. Jan Hilligardt** wird für weitere zwei Jahre die Funktion des **Geschäftsführenden Direktors** wahrnehmen und mit der Hauptgeschäftsführung des Verbandes betraut sein.

Herr **Christian Engelhardt** hat zum 1. Dezember 2011 die Nachfolge von Herrn Gerrit Kaiser angetreten und nimmt die Funktion des **Direktors** wahr.

Die fachlichen Zuständigkeiten der beiden Direktoren innerhalb des Verbandes bleiben unberührt. Die Geschäftsführung des Verbandes als duale Spitze – verbunden mit dem seit vielen Jahren praktizierten Prinzip der Rotation – gewährleistet eine Ausgewogenheit in der Politik der Geschäftsstelle und fördert die politische Einheit des Verbandes.

Kreisstraßen – Auswirkungen der Umorganisation der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung

Hessen plant die Veränderung der Organisationsstruktur der Hessischen Straßen- und Verkehrsverwaltung (HSVV) zum 1. Januar 2012. Eingeführt werden soll eine sog. Spartenorganisation. Die bisherigen Ämter werden aufgegeben, alle Organisationseinheiten werden zentral gesteuert. Das Land will neue Verträge zur Betreuung der Kreisstraßen abschließen, bei welchen künftig zwischen einer pauschalen Grundvergütung und individuellen Komponenten unterschieden werden soll.

Der HLT lehnt die Neuorganisation ab. Sie würde zu erheblichen Kostensteigerungen führen. Insbesondere Kreise in Nordhessen mit einem großen Kreisstraßennetz und besonderen Gegebenheiten würden belastet (Winterdienst). Das HLT-Präsidium sieht deshalb derzeit keine Veranlassung für die Landkreise, mit dem Land Hessen in weitere Vertragsverhandlungen im Bereich „Unterhaltung und Instandsetzung“ einzutreten. Diese Verträge wurden bereits bis zum 31. Dezember 2017 verlängert. Es wird nicht empfohlen, neuen Verträgen mit schlechteren Konditionen zuzustimmen. Bei den Bau- und Planungsverträgen ist die weitere Entwicklung abzuwarten.



Hessischer Pakt zur Sicherstellung der gesundheitlichen Versorgung unterzeichnet

Der Hessische Landkreistag hat als Paktpartner am 11. November 2011 den vom hessischen Gesundheitsminister initiierten Pakt für gesundheitliche Versorgung für die Jahre 2012 bis 2014 unterzeichnet. Mit diesem Pakt soll ein Beitrag zur Gewährleistung einer hochwertigen und wohnortnahen medizinischen Versorgung gerade auch im ländlichen Raum geleistet werden. Im Landkreistag bestand frühzeitig Einvernehmen, dass für eine erfolgreiche Pakterarbeitung und Umsetzung die Teilnahme der hessischen Landkreise als Träger der Krankenhausversorgung, des Rettungsdienstes sowie des öffentlichen Gesundheitsdienstes unerlässlich ist.

Mit der Unterzeichnung macht der HLT deutlich, dass er hinter der Gesamtidee des Paktes und den getroffenen Vereinbarungen steht. Besondere Verpflichtungen gehen die Landkreise im Kapitel „Pendel- und Begleitsdienste für Patientinnen und Patienten“ ein, in dem koordinierende und organisatorische Unterstützung für die zu schaffenden Mobilitätsdienste zugesagt wird.



Nach Novelle des Kreislaufwirtschafts- und Abfallrechts

Der Bundesrat hat im Dezember im Zuge der Novelle des Kreislaufwirtschaftsgesetzes den Vermittlungsausschuss angerufen. Ziel ist, in § 17 Abs. 3 KrWG die Sätze 4 und 5 zu streichen und so die Interessen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger (örE) nochmals zu stärken. Der ursprüngliche Gesetzentwurf hätte die örE verpflichtet, nur noch Restmengen zu sammeln, die keine Erlöse erbringen. Steigende Fixkosten hätten zu höheren Gebühren geführt. Die privaten Entsorger hätten einseitig „Rosinenpickerei“ betreiben können. Am 28. November 2011 hatte der Bundestag dies verhindert und die nun durch den Bundesrat aufgehaltene Kompromisslösung gefunden: Die örE sollen weiterhin die Verantwortung für die Entsorgung der Abfälle aus privaten Haushalten haben. Grundprinzip soll sein: „Wenn die Kommune die Wertstoffe der Haushalte selbst effizient erfasst und hochwertig verwertet, soll sie durch gewerbliche Sammlungen nicht daran gehindert werden. Wenn sie dieses Angebot nicht machen kann oder will, kann sie ein besseres Serviceangebot des gewerblichen Sammlers an die Haushalte nicht verhindern.“ Die kommunalen Spitzenverbände hatten sich nachdrücklich für die Kompromisslösung eingesetzt. Das Ergebnis des Vermittlungsverfahrens ist abzuwarten.

Austausch mit dem Landessportbund Hessen

In seiner Sitzung am 8. November 2011 hat der Rechts- und Europaausschuss des Hessischen Landkreistag zusammen mit dem Vizepräsidenten des Landessportbundes Hessen, Ralf-Rainer Klatt, das Thema Sportentwicklung in den hessischen Landkreisen erörtert.

Herr Klatt betonte die Bedeutung des Sports auch für die Landkreisentwicklung und wies auf den hohen Stellenwert von Sport und Bewegung für die Menschen hin. Der lokalen Sportlandschaft komme als so genanntem weichen Standortfaktor erhebliche Bedeutung zu. Der Landessportbund Hessen befürwortet deswegen eine kooperative Sportentwicklungsplanung, die die Experten aus Kommunalpolitik und -verwaltung mit dem lokalen Sport und weiteren Experten vernetzt.

Die Beratungen im Ausschuss verdeutlichten die Bedeutung der Landkreise im Bereich des Sports, da sie die wesentliche Infrastruktur zur Verfügung stellen. Deshalb befürwortet der Rechts- und Europaausschuss die Überarbeitung und Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung „Starker Sport – Starke Städte, Gemeinden und Landkreise“ mit dem LSB.

Kostenübernahme des Bundes bei der Grundsicherung

Das Präsidium des Deutschen Landkreistages hat die Übernahme der vollständigen Kosten der Kommunen bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung durch den Bund als wichtigen Schritt zur dringend benötigten Entlastung der kommunalen Haushalte begrüßt. Präsident Landrat Hans Jörg Duppré forderte die Länder auf, entsprechend der Zielsetzung des Gesetzes die Entlastungsbeträge vollständig an die Kommunen weiterzuleiten. „Das Geld muss selbstverständlich bei den Kommunen ankommen. Alles andere wäre ein Etikettenschwindel, weil das Gesetz ausdrücklich der Stärkung der kommunalen Finanzkraft dienen soll.“

Bildungspaket wird gut angenommen

Der Deutsche Landkreistag hat Zahlen aus seiner aktuellen Umfrage über die Inanspruchnahme der neuen Leistungen in den Landkreisen mitgeteilt. Präsident Landrat Hans Jörg Duppré sagte: „Die Inanspruchnahme der Leistungen hat nach den Sommerferien noch einmal spürbar angezogen. Mittlerweile haben 44% der Hartz IV-Kinder Leistungen aus dem Bildungspaket nachgefragt, in Wohngeld-Haushalten liegt die Quote derzeit bei 49%, bei den zahlenmäßig wenigen Kindern in der Sozialhilfe sogar bei 51%. Im Sommer lagen diese Quoten noch bei 29%, 34% bzw. 40%.“

Insgesamt hätten in den rückmeldenden Landkreisen von rund 1,3 Mio. Kindern in diesen drei Bereichen gut 600.000 Leistungen beantragt, was einer Gesamtquote von 45% entspreche. Duppré begründete den Anstieg wie folgt: „Die Landkreise haben ihre Bemühungen weiter intensiviert, viele haben sogar jeden einzelnen Hartz IV-Haushalt angeschrieben oder Telefonhotlines eingerichtet. Daneben gibt es Schulkonferenzen, Gespräche mit Kitas, Runde Tische mit Vereinen etc. Vor allem nachgefragt werden Zuschüsse zum Schulessen, zu Schulausflügen und Klassenfahrten sowie Vereinsbeiträge. Schülerbeförderung und Nachhilfe spielen dagegen eine untergeordnete Rolle. An diese Leistungen hat der Gesetzgeber sehr enge Voraussetzungen geknüpft“, erläuterte der DLT-Präsident.

Landrat Burkhard Albers (SPD) wurde in der Sitzung des Sozialausschusses am 15. November 2011 als Vorsitzender wiedergewählt.

Der Schul- und Kulturausschuss hat in dessen Sitzung am 03. November 2011 Landrat Matthias Wilkes (CDU) als Vorsitzenden bestätigt.

In der Sitzung am 26. September 2011 erfolgte die Wiederwahl von Landrat Ulrich Krebs (CDU) als Vorsitzender des Finanzausschusses.

Landrat Dr. Karl-Ernst Schmidt (CDU) ist in der Sitzung des Wirtschafts- und Planungsausschusses am 5. Oktober 2011 erneut zum Vorsitzenden gewählt worden.

In Folge der Kommunalwahl sind neu im Amt eines hauptamtlichen Kreisbeigeordneten:

- Erster Kreisbeigeordneter Helmut Betschel-Pflügel (Bündnis 90/Die GRÜNEN), Wetteraukreis
- Erster Kreisbeigeordneter Jens Deutschendorf (Bündnis 90/Die GRÜNEN), Landkreis Waldeck-Frankenberg
- Erster Kreisbeigeordneter Oliver Grobeis (SPD), Odenwaldkreis
- Erster Kreisbeigeordneter Dr. André Kavai (SPD), Main-Kinzig-Kreis
- Kreisbeigeordneter Matthias Schimpf (Bündnis 90/Die GRÜNEN), Landkreis Bergstraße
- Kreisbeigeordnete Dr. Christiane Schmahl (Bündnis 90/Die GRÜNEN), Landkreis Gießen
- Kreisbeigeordneter Matthias Zach (Bündnis 90/Die GRÜNEN), Main-Kinzig-Kreis

TERMINE

- **Finanzausschuss**
Dienstag, 07.02.2012, 10:00 Uhr, Gießen
- **Präsidium**
Donnerstag, 09.02.2012, 09:30 Uhr, Wiesbaden
- **Rechts- und Europausschuss**
Dienstag, 14.02.2012, 10:00 Uhr, Wiesbaden
- **Wirtschafts- und Planungsausschuss**
Mittwoch, 07.03.2012, 10:00 Uhr, Wiesbaden
- **Konferenz der Kreistagsvorsitzenden**
Dienstag, 13.03.2012, 10:00 Uhr, Wiesbaden



Hessischer
Landkreistag

IMPRESSUM

VERANTWORTLICH
Direktor Dr. Jan Hillgardt
(geschäftsführend)
Direktor Christian Engelhardt

HERAUSGEBER
Hessischer Landkreistag
Frankfurter Straße 2
65189 Wiesbaden

Telefon: 0611 / 17 06-23
E-Mail: ries-knauer@hlt.de
Internet: www.hlt.de

KOORDINATION

Tim Ruder (Pressesprecher)
Melanie Ries-Knauer
(Öffentlichkeitsarbeit
und Organisation)

**ERSCHEINUNGSWEISE /
AUFLAGE**
zwei- bis dreimonatlich
2.500 Exemplare
(gedruckte Version)

Alle Inhalte und Bilder sind lizenzrechtlich geschützt. Abdruck und Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Hessischen Landkreistages.

GESTALTUNG

Muhr – Partner für Kommunikation
www.muhr-partner.com
Seerobenstraße 27
65195 Wiesbaden

BILDNACHWEIS

Hessischer Landkreistag
(Seite 1 und 2)
Muhr – Partner für Kommunikation
(Seite 3)